

Signatur *X*

Datum **15. Jan. 1937**

Hamburger Nachrichten

Nr. **15**

Ersatz für Dampfer „Afrika“. Die Atlas-Reederei AG. (Schulte & Bruns) in Emden hat in England von der Court Line Ltd. in London den 6569 BRT großen Dampfer „Lavington Court“ erworben. Das 1920 in Sunderland erbaute Schiff, das als Ersatz für den verlorenen Dampfer „Afrika“ gedacht ist, hat eine um 1400 t geringere Ladefähigkeit als dieser, nämlich eine solche von 10 800 t. Der neue Dampfer wird in etwa 14 Tagen von der Reederei übernommen werden können.

Atlas Reederei

„Atlas“ Reederei Aktiengesellschaft, Emden.
Bilanz zum 31. Dezember 1936.

Aktiva.		RM	Sh	RM	Sh
1. Dampferflotte: Stand am 1. 1. 1936		946 458	10		
Zugang	913 200,—				
Abgang	313 200,—	600 000	—		
Abschreibung		1 546 458	10		
		345 320	10	1 201 138	—
2. Schulden:					
a) Forderungen aus Leistungen		21 081	75		
b) Sonstige Forderungen		992 938	35	1 014 020	10
3. Kassenbestand				328	87
4. Bankguthaben				5 329	87
5. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				1 465	45
				2 222 282	29
Passiva.					
6. Aktienkapital:					
880 Stammaktien zu je RM 1 000,— mit 8 800 Stimmen				880 000	—
80 Stammaktien zu je RM 100,— mit 80 Stimmen				8 000	—
220 Vorzugsaktien zu je RM 100,— mit 4 400 Stimmen				22 000	—
7. Rücklage für Dampfererfabbeschaffung				910 000	—
8. Klassifikationsrücklage				469 200	—
9. Rückstellungen				275 000	—
10. Gläubiger:				91 055	13
a) Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen		20 600	14		
b) Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen (davon RM 200 000,— in Akzept)		243 223	54		
c) Sonstige Verbindlichkeiten		8 743	53	272 567	21
11. Verbindlichkeiten gegenüber Banken				121 412	87
12. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				75 238	65
13. Gewinn: Gewinnvortrag aus 1935		5 203	41		
Reingewinn in 1936		2 605	02	7 808	43
				2 222 282	29

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1936.

Aufwand.		RM	Sh
Handlungsunkosten:			
1. Zinsen	5 506,66		
2. Versteuern	94 224,76		
3. Verwaltungsunkosten*)	112 421,19	212 152	61
4. Abschreibungen auf die Dampferflotte		345 320	10
5. Rückstellung für Dampfererfabbeschaffung		469 200	—
6. Zuweisung zur Klassifikationsrücklage		128 750	—
7. Rückstellung für Unterstufungen		10 000	—
8. Gewinn: Gewinnvortrag aus 1935	5 203,41		
Reingewinn in 1936	2 605,02	7 808	43
		1 173 231	14
Ertrag.			
9. Gewinnvortrag aus 1935		5 203	41
10. Reedereibetriebsgewinn nach Abzug der mit der Inbetriebsetzung, Instandhaltung und dem Betrieb der Dampfer in Verbindung stehenden Aufwendungen*)		686 775	03
11. Erlös aus Dampferversicherung		469 200	—
12. Sonstige außerordentliche Erträge		12 052	70
		1 173 231	14

*) In den Betriebsaufwendungen und Verwaltungskosten sind enthalten: Löhne und Gehälter einschl. Verpflegung der Dampferbesatzungen RM 484 455,52, Soziale Abgaben RM 44 805,71.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der uns vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 8. September 1937.

Treuhand-Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.
Mittelbach, Berthold, Wirtschaftsprüfer.

Hamburger Fremdenblatt

Nr. 283

„Atlas“-Reederei A.-G., Emden: Die Gesellschaft erzielte 1936 einen Reedereibetriebsgewinn von 0,69 Mill. RM. Hinzu kommt ein Erlös aus Dampferversicherung von 0,47 Mill. RM. während außerordentliche Erträge mit 0,01 Mill. RM. ausgewiesen werden. Nach Abzug der Aufwendungen, darunter Abschreibungen auf die Dampferflotte 0,35, Rückstellungen für Dampferersatzbeschaffung 0,47, und einer Zuweisung zur Klassifikationsrücklage von 0,13 Mill. RM. bleibt ein Reingewinn von 2605 RM., der sich um den Vortrag auf 7808 RM. erhöht.

Datum 14. Okt. 1937

Hamburger Tageblatt

Nr. 280

„Atlas“-Reederei AG Emden

Die Gesellschaft erzielte 1936 einen Reedereibetriebsgewinn von 0,69 Mill. RM. Hinzu kommt ein Erlös aus Dampferversicherung von 0,47 Mill. RM, während außerordentliche Erträge mit 0,01 Mill. RM ausgewiesen werden. Nach Abzug der Aufwendungen, darunter Abschreibungen auf die Dampferflotte 0,35, Rückstellungen für Dampfererlassbeschaffung 0,47 und einer Zuweisung zur Klassifikationsrücklage von 0,13 Mill. RM verbleibt ein Reingewinn von 2005 RM, der sich um den Vortrag aus 1935 auf 7808 RM erhöht.

Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 25

[02321]

„Atlas“ Reederei-Aktiengesellschaft, Emden.
Bilanz zum 31. Dezember 1937.

Aktiva.		RM	ℒ	RM	ℒ
1. Dampferflotte: Stand am 1. 1. 1937		1 201 138	—		
Zugänge		1 268 702	—		
		2 469 840	—		
Abreibung		770 740	—	1 699 100	—
2. Schiffspfandrecht				600 000	—
3. Schulden: a) Forderungen aus Leistungen		46 377	14		
b) Sonstige Forderungen		113 634	15	160 011	29
4. Kassenbestand				5 582	42
5. Bankguthaben				1 810	34
6. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				80 944	94
				2 547 448	99
Passiva.					
7. Grundkapital:					
880 Stammaktien je RM 1000,— mit 8800 Stimmen		880 000	—		
80 Stammaktien je RM 100,— mit 80 Stimmen		8 000	—		
220 Vorzugsaktien je RM 100,— mit 4400 Stimmen		22 000	—	910 000	—
8. Gesetzliche Rücklage				30 000	—
9. Klassifikationsrücklage				275 000	—
10. Rückstellungen				239 972	13
11. Schiffspfandrechte				582 951	95
12. Gläubiger:					
a) Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen		7 187	73		
b) Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen		84 708	06		
c) Sonstige Verbindlichkeiten		17 721	96	109 617	75
Verbindlichkeiten gegenüber Banken				341 210	13
(Davon durch Sicherungspfandrecht bis zum Höchstbetrage gesichert RM 190 562,87)					
13. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				49 893	12
14. Reingewinn: Vortrag aus 1936		7 808	43		
Gewinn in 1937		995	48	8 803	91
				2 547 448	99

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1937.

Aufwand.		RM	ℒ	RM	ℒ
1. Handlungsunkosten:					
a) Zinsen		39 218	55		
b) Versteuern		115 649	41		
c) Gesetzliche Berufsverbandsbeiträge		4 799	70		
d) Verwaltungsunkosten*)		113 128	04	272 795	70
2. Abschreibungen auf die Dampferflotte		770 740	—		
Abzüglich Entnahme aus der Rücklage für Dampfererfabbeschaffung		316 387	—	454 353	—
3. Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage				30 000	—
4. Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1936		7 808	43		
Gewinn in 1937		995	48	8 803	91
				765 952	61
Ertrag.					
5. Gewinnvortrag aus 1936				7 808	43
6. Reedereibetriebsergebnis nach Abzug der mit der Inbetriebsetzung, Instandhaltung und dem Betrieb der Dampfer in Verbindung stehenden Aufwendungen*)				605 331	18
7. Auflösung der Rücklage für Dampfererfabbeschaffung:					
Stand am 1. 1. 1937		469 200	—		
Abzüglich Entnahme für Abschreibung auf Erfabdampfer		316 387	—	152 813	—
				765 952	61

*) In den Betriebsaufwendungen und Verwaltungskosten sind enthalten: Löhne und Gehälter einschl. Verpflegung der Dampferbesatzungen RM 645 431,66, Vorstandsbezüge einschl. Bürohaltungskosten RM 73 379,14, Soziale Abgaben Reichsmark 55 985,70.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der „Atlas“ Reederei Aktiengesellschaft, Emden, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, im Mai 1938.

Treuhand-Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.
Mittelbach, Wirtschaftsprüfer. Berthold, Wirtschaftsprüfer.

Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 142

„Atlas“ Reederei-Aktiengesellschaft.
Bilanz zum 31. Dezember 1938.

Aktiva.		R.M.	St.
Dampferflotte: Stand am 1.1.1938	1 699 100,—		
Abreibung	453 000,—	1 246 100—	
Wertpapiere		444 375—	
Schuldner:			
Forderungen aus Leistungen	5 832,50		
Sonstige Forderungen	179 981,85	185 814 35	
Kassenbestand		1 925 52	
Bankguthaben		373 116 39	
Abgrenzposten		12 285 38	
		2 263 616 64	

Passiva.		R.M.	St.
Grundkapital:			
880 Stammaktien je R.M. 100,— mit 8 800 Stimmen	880 000,—		
80 „ „ R.M. 100,— „ 80 „	8 000,—		
220 Vorzugsaktien „ R.M. 100,— „ 4 400 „	22 000,—	910 000—	
Gesekliche Rücklage		91 000—	
Schiffserneuerungsrücklage		450 000—	
Rückstellungen		165 081 04	
Schiffspandrechte		397 000—	
Gläubiger:			
Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	6 140,—		
Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	38 322,94		
Sonstige Verbindlichkeiten	42 448,36	86 911 30	
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		114 766 12	
(Durch Schiffspandrechte bis zum Höchstbetrage gesichert)			
Abgrenzposten		328 48	
Reingewinn: Vortrag aus 1937	8 803,91		
Gewinn in 1938	39 725,79	48 529 70	
		2 263 616 64	

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1938.

Aufwendungen.		R.M.	St.
Handlungskosten:			
Zinsen	37 386,71		
Ausweispflichtige Steuern	281 504,14		
Gesekliche Berufsbeiträge	7 368,25		
Verwaltungskosten*)	123 945,09	450 204 19	
Abreibungen auf die Dampferflotte		453 000—	
Zuweisung an die gesekliche Rücklage		61 000—	
Zuweisung an die Schiffserneuerungsrücklage		175 000—	
Außerordentliche Aufwendungen		82 341—	
Reingewinn: Gewinnvortrag aus 1937	8 803,91		
Gewinn in 1938	39 725,79	48 529 70	
		1 270 074 89	

Erträge.		R.M.	St.
Gewinnvortrag aus 1937		8 803 91	
Reedereibetriebsergebnis nach Abzug der mit der Inbetriebsetzung, Instandhaltung und dem Betrieb der Dampfer in Verbindung stehenden Aufwendungen*)		1 240 572 72	
Außerordentliche Erträge		20 698 26	
		1 270 074 89	

*) In den Betriebsaufwendungen und Verwaltungskosten sind enthalten:
Löhne und Gehälter einschl. Verpflegung der Dampferbesatzungen R.M. 805 904,24
Vorstandsbezüge einschl. Bürohaltungskosten R.M. 92 630,69
Soziale Abgaben R.M. 63 407,81.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der „Atlas“ Reederei Aktiengesellschaft, Emden, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den geseklichen Vorschriften.

Hamburg, den 10. Juni 1939.

Trenhand-Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.
(Unterschriften), Wirtschaftsprüfer.